

„Lerne Dein Pferd lesen - und Du wirst es verstehen!“

In der 1.ten Einheit unseres Workshops wird an der Pferdekommunikation (**Horsemanship**) gearbeitet um einen Grundstock für Vertrauen zu legen aber auch um eventuelle Rangordnungsgeschichten zu klären.

Das Ziel der HMS ist eine harmonische, vertrauensvolle & respektvolle Beziehung/ Partnerschaft zwischen Mensch & Tier. Die Hilfsmittel und die Methodik sollen das Pferd unterstützen, ihm den Weg aufzeigen - ohne Schmerzen, ohne das Pferd zu überfordern oder ihm Angst zu machen. Der Mensch muss die Körpersprache des Pferdes verstehen und lesen können um mit dem Pferd zu kommunizieren.



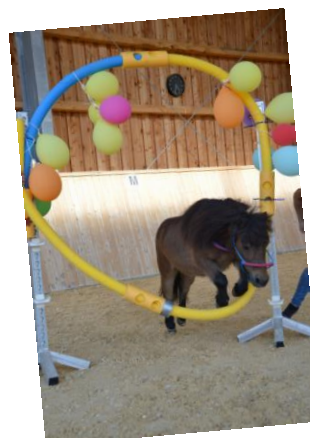
Wir erarbeiten uns den Grundstock für ein harmonisches & vertrauensvolles Miteinander in der Pferd - Mensch -Beziehung via Körpersprache.

Wir lernen mit dem Pferd zu kommunizieren - wie man die Körpersprache des Pferdes lesen lernt und seine eigene Körpersprache in der täglichen Arbeit mit dem Pferd umsetzen kann - und das gewaltfrei!

Mir geht es in der Arbeit mit dem Pferd um das richtige Gespür - wann gebe ich welchen Impuls und wie fein oder stark muss dieser sein, es geht um das richtige Timing für meine Impulse / Hilfestellungen und Signale und um die Wertschätzung für das Tier und um dessen Vertrauen zu mir. Ganz wichtig ist mir das Lob in er Arbeit mit den Pferden als positive Verstärkung - das kann ein kleines Streicheln auf der Blesse sein, ein krabbeln am Hals, ein leises liebes Wort - wichtig - es muss im richtigen Moment eingesetzt werden um den positiven Lerneffekt zu bekommen.



Dein Pferd und Du - ihr lernt die Sprache des Anderen sowie die individuellen Verhaltensmerkmale kennen und deuten - ihr lernt Euch "lesen" und bekommt somit mehr Sicherheit im Umgang und in der Kommunikation mit Eurem Partner Pferd. Du wirst allein durch die Körpersprache lernen mit Deinem Pferd zu kommunizieren und eine Bindung aufzubauen. Zudem fördert BA die Durchlässigkeit des Pferdes, es wird schonend gymnastiziert, die Bewegungsabläufe und die allgemeine Beweglichkeit wird trainiert und harmonischer



In der 2.ten Einheit des Workshops geht es um die **Freiarbeit** – die Arbeit mit dem Pferd ohne Leitseil mit Hilfe der Körpersprache & um die Einführung in „**Horse Agility**“

Horse Agility ist eine Mischung aus Bodenarbeit, Freiarbeit & der Arbeit an & mit Hindernissen. Am 1. Tag erarbeiten wir uns das Führen & Folgen in den GGA mit & ohne Leitseil, das "Rope Jumping" = das gemeinsame Springen über ein kleines Hindernis und einen ersten Basis Agility Parcours.

Hier liegt der Schwerpunkt am Kennenlernen & erarbeiten der Elemente, dem Führtraining, der klaren Körpersprache & Stimmsignale & dem feinen Timing.

Wir haben einen kompletten Horse Agility Parcours für Euch, den wir zusammen erarbeiten werden. Am Ende darf jeder diesen Parcours mit seinem Pferd alleine durchlaufen. Mit oder ohne Leitseil - das obliegt jedem selber.

Horse Agility ist nicht nur ein spaßiges "Bewegungsprogramm, es beinhaltet auch Kommunikationstraining & Gelassenheitstraining. Zudem bringt es wahnsinnig viel Abwechslung & Spaß in den Alltag mit Euren Pferden.



Was ist Horse Agility?

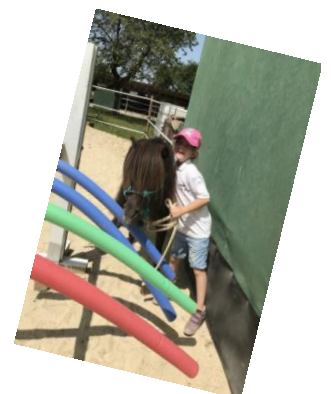
Agility wird hauptsächlich mit Mensch und Hund in Verbindung gebracht - Horse Agility ist nichts anderes- nur dass es hier eben mit Pferden stattfindet. Man absolviert zusammen einen Parcours aus verschiedenen Elementen wobei die Schwierigkeitsgrade & Elemente variieren können.

Was macht Horse Agility so interessant & warum lohnt es sich, dies mal auszuprobieren:

Horse Agility beinhaltet neben dem Spaßfaktor auch andere wichtige Faktoren, welche uns in der Pferdeausbildung sehr von Vorteil sind:

Gelassenheits-Training: es stärkt das Nervenkostüm & fördert das Vertrauen zwischen Mensch & Tier

Kommunikationstraining: es verbessert die Körpersprache des Menschen und es stärkt das Vertrauen der Pferde in seinen Menschen aber auch in sich selbst – jedes gemeinsam bestandene Abenteuer festigt die Bindung.



Den Parcours mit seinen jeweiligen Elementen kann man nur als Team absolvieren und hierfür ist eine klare Körpersprache sowie feste Stimmsignale unabdinglich.

Bewegung & Gymnastizierung: hier werden nicht nur die einzelnen Muskeln trainiert - das Pferd muss beweglich & gymnastiziert sein um die Hindernisse locker zu absolvieren – zb. Im Stangen L oder beim Sidepass....

Hier kommt wieder unser Leitsatz von EF zum Tragen:

„Lerne Dein Pferd lesen und Du wirst es verstehen“

Die Voraussetzungen für Horse Agility:

Die Basics der Pferdeerziehung müssen gelegt & gefestigt sein – die Rangordnung klar definiert sein und die Kommunikationsbasis anhand der Körpersprache muss stimmen.

Das Pferd muss Halfterfähig sein

Und ganz wichtig und nicht zu vergessen: **Es muss Spaß machen und darf kein Zwang werden!**



Wir freuen uns auf einen spannenden und lehrreichen Tag mit Euch

